

Datum	Drucksache Nr.:
11.07.2023	XI/84-2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	04.09.2023	

## Beantwortung der Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2023 zum Thema Duales System in Usingen

### Beschlussvorschlag:

Die nach §16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellte Anfrage vom 06.07.2023 zum Thema Duales System wird nachstehend beantwortet und somit für erledigt erklärt.

### Sachdarstellung:

- 1. Können anstatt der gelben Säcke auch gelbe Tonnen in Usingen an alle Haushalte kostenlos ausgegeben werden?**
- 2. Welche Voraussetzung bedarf es dafür?**

#### **Antwort zu Frage 1 und 2:**

Das Duale System Deutschland sieht für den Hochtaunuskreis eine Sackabholung vor. Eine Einführung der Gelben Tonne ist nicht vorgesehen.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterialien in Deutschland sind alleine die sogenannten „Dualen Systeme“ zuständig. Sie sind ein Zusammenschluss von Herstellern und Vertreibern, die sich um das Einsammeln und Verwerten von Verpackungen kümmern. Dieses System existiert völlig unabhängig von der kommunalen Sammlung und ist nicht damit verbunden. Der Vertrag wird zwischen dem Hochtaunuskreis und den Dualen Systemen abgeschlossen. Wir als Stadt Usingen, können Wünsche äußern, aber haben letztendlich keinerlei Einfluss.

- 3. Welche Mehrkosten kämen auf die Stadt zu?**

#### **Antwort zu Frage 3:**

Die Frage ist obsolet, da zwischen der Stadt Usingen, wie oben beschrieben, keinerlei Vertragsverhältnis mit den Dualen Systemen besteht. Eine Entscheidung muss auf Kreisebene getroffen werden.

- 4. Können beide Varianten, Plastik-Säcke und gelbe Tonnen, parallel angeboten werden?**

**Antwort zu Frage 4:**

Nein, das ist nicht möglich. Sollte sich der Hochtaunuskreis für die Gelbe Tonne entscheiden, darf auch nur noch über die Tonne entsorgt werden. Genau das ist der Grund, warum bislang keine Tonnen eingeführt wurden. Der Großteil der Kommunen im Hochtaunuskreis sind auf Grund des Platzmangels an den Grundstücken gegen die Einführung einer weiteren Tonne.

Zurzeit besteht jedoch die Möglichkeit sich eine Gelbe Tonne privat zu kaufen oder eine Gelbe Tonne über die Firma Bördner zu mieten. Dies ist eine privatrechtliche Möglichkeit und hat nichts mit der Ausschreibung zwischen dem HTK und den Dualen System oder der Stadt Usingen zu tun. Die Mietgebühr beträgt für eine 240 l Tonne 3,50 EUR pro Monat + MwSt., für einen 1.100 l Container beträgt die Mietgebühr 15 EUR pro Monat + MwSt. Es wird ein Vertrag über eine Laufzeit von 24 Monaten abgeschlossen. Die Auslieferung der Tonne kann ca. 1-3 Wochen dauern und die Lieferung ist kostenlos. Wird die Tonne vorher gekündigt, fällt eine einmalige Anfahrtspauschale in Höhe von 100 EUR + MwSt. an. Die Rechnungsstellung erfolgt über eine Jahresrechnung. Es gibt ein entsprechendes Formular zur Bestellung der Gelben Tonne auf der Homepage der Firma Bördner, welches die Kunden ausfüllen müssen. Die Eigentumsgefäße sowie die Mietgefäße werden beide vom jetzigen Entsorgungsunternehmen geleert. Dies ist eine Absprache zwischen der Firma Bördner und dem jetzigen Entsorgungsunternehmen. Sollte bei einer nächsten Ausschreibung der Entsorger wechseln, kann diese Absprache hinfällig sein.

**5. Wäre ein Modell, wie es in Bad Vilbel die Stadtwerke mit dem Dualen System vereinbart haben, möglich? Welche Voraussetzung bedarf es dafür?****Antwort zu Frage 5:**

Das entfällt bei uns, da der Hochtaunuskreis ausschreibt und nicht die Stadt Usingen.

**6. Welchen Einfluss hat die Stadt, damit die regelmäßige Abholung gesichert ist?****Antwort zu Frage 6:**

Leider keinen großen, da wir kein Vertragspartner sind. Hierzu erfolgte bereits am 31.05.2023 eine gemeinsame Pressemitteilung der Städte Neu-Anspach und Usingen sowie der Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten, Wehrheim und Weilrod zum Thema Reklamationen bzgl. der Gelben Säcken:

Die Städte und Gemeinden werden immer wieder mit dem Thema Gelber Sack in Verbindung gebracht. Es ist zwar zutreffend, dass die Termine auf dem kommunalen Abfallkalender aufgelistet sind und das Bürgerbüro in Usingen eine Ausgabestelle für Gelbe Säcke darstellt – das wird von allen Städten und Gemeinden so gehandhabt, damit die Bürgerinnen und Bürger alle Termine der Müllentsorgung zusammengefasst vorliegen und bzgl. der Ausgabe der Gelben Säcke eine zentrale „Anlaufstelle“ in Usingen haben. Damit hört aber die kommunale Verantwortung auch leider schon auf, denn für die Entsorgung von Verpackungsmaterialien in Deutschland sind alleine die sogenannten „Dualen Systeme“ zuständig. Dieses System existiert völlig unabhängig von der kommunalen Sammlung und ist nicht damit verbunden. Der Gelbe Sack sowie die Entsorgung von Verpackungsabfällen finanzieren sich nicht über die kommunale Abfallgebühr, sondern über Lizenzentgelte. Zu denen tragen wir alle beim Kauf von verpackten Produkten bei. Einfach ausgedrückt: Man zahlt bereits an der Kasse im Supermarkt für die spätere Entsorgung der Verpackung. Leider sind den Städten und Gemeinden in diesem Fall die Hände etwas mehr gebunden, aber auch hier haben alle Kommunen des Ausschreibungsverbundes ein Anschreiben an

den für sie zuständigen Vertreter der Dualen Systeme, Firma Reclay Systems GmbH, versandt.

**Haushaltsrechtlich geprüft:**

Gez. Steffen Wernard  
Bürgermeister

Gez. Sascha Herr  
Amtsleitung Steuern &  
Gebühren

Gez. Vivian Schuhmacher  
Sachbearbeitung

Anlage(n):

(1) Anfrage-Duales System



IM USINGER STADTPARLAMENT  
FRAKTIONSSPRECHERIN ELLEN ENSLIN  
USINGER STR. 77. TEL. 06081/16947 & FAX 06081/16957

An den Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Christoph Holzbach  
Rathaus  
Wilhelmstraße 1  
61250 Usingen

Per Mail

06.07.2023

Anfrage nach § 16 Geschäftsordnung der Usinger Stadtverordnetenversammlung zum Dualen System in Usingen

Sehr geehrter Herr Dr. Holzbach,

wir haben folgende Anfrage:

1. Können anstatt der gelben Säcke auch gelbe Tonnen in Usingen an alle Haushalte kostenlos ausgegeben werden?
2. Welche Voraussetzung bedarf es dafür?
3. Welche Mehrkosten kämen auf die Stadt zu?
4. Können beide Varianten, Plastik-Säcke und gelbe Tonnen, parallel angeboten werden?
5. Wäre ein Modell, wie es in Bad Vilbel die Stadtwerke mit dem Dualen System vereinbart haben, möglich? Welche Voraussetzung bedarf es dafür?
6. Welchen Einfluss hat die Stadt, damit die regelmäßige Abholung gesichert ist?

Mit freundlichen Grüßen

*Ellen Enslin*

Ellen Enslin

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/DIE GRÜNEN